



Einige der Ehrengäste bei der Landeswallfahrt 2018 in Maria Taferl - von links: Landesseelesorger Militärsuperintendent DDR. Reinhart Trauner, NÖ-Militärkommandant Brigadier Mag. Martin Jawurek, NÖKB-Landespräsident SR Josef Pfleger, Bischof DDR. Klaus Küng, ÖSK-Präsident Landtagsabgeordneter a. D. ÖKR Peter Rieser, Landtagsabgeordneter Karl Moser, Gf. NÖKB-Präsident Ing. Josef Glaser, Leiter des Abwehramtes Generalmajor Mag. Rudolf Striedinger, ÖKB-Präsident Bundesratspräsident a. D. Ludwig Bieringer, ÖSK-Landesgeschäftsführer Ing. Otto Jaus, NÖKB-Ehrenpräsident Franz Teszar und ÖKB-Vizepräsident Johann Glöckl (v. l.)

Landeswallfahrt 2018 ganz im Zeichen des Gedenkens

Die NÖKB-Landeswallfahrt fand traditionell am letzten Sonntag im August in Maria Taferl statt. Heuer stand sie ganz im Zeichen des Gedenkens. So hielt der Präsident des Österreichischen Schwarzen Kreuzes ÖKR Peter Rieser die Festrede, die die Themen „100 Jahre Ende des Ersten Weltkrieges“ und die „Arbeit des Schwarzen Kreuzes/Kriegsgräberfürsorge heute“ zum Inhalt hatte.

Das Einzige was nicht wirklich mitgespielt hatte, war das Wetter. Trotzdem fanden sich über 1.000 Wallfahrer (fast 800 gemeldete Kameraden) mit 49 Fahnen in der Basilika von Maria Taferl ein. Altbischof DDR. Klaus Küng, Landesseelesorger GR Mag. Pater Josef Grünstäudl vom Stift Altenburg, Landesdiakon OSR Alfred Gratzl sowie der evangelische Landesseelesorger Militärsuperintendent DDR. Reinhart Trauner zelebrierten die heilige Messe. In seiner exzellenten Predigt betonte Bischof Küng u. a. die Wichtigkeit der christlichen Werte, die vom Kameradschaftsbund konsequent gelebt werden.

Maria Taferls Bürgermeister Heinrich Strondl hieß die Kameraden herzlich willkommen, ÖKB-Präsident Ludwig Bieringer erinnerte in seinen Grußworten an die christliche Tradition des Abendlandes. Gleichzeitig forderte er von der Politik die volle (finanzielle) Unterstützung für unser Bundesheer - und

nicht nur Versprechungen. Militärkommandant Brigadier Martin Jawurek bezeichnete in seiner Rede den NÖKB nicht nur als Unterstützer, sondern als echten Partner des Bundesheeres. Besonderes Lob bekam auch die Öffentlichkeitsarbeit des NÖKB, dezidiert hob er die Arbeit von Ressortchef Martin Pfleger hervor.

Und schließlich bedankte sich LABg. Karl Moser, der Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner vertrat, für die sozialen Aktivitäten in den Kommunen, speziell für die Pflege der Kriegerdenkmäler, bei den niederösterreichischen Kameraden.

Eine Besonderheit war heuer die Segnung aller anwesenden Fahnen, der eine Bitte von Obm. Heinz Altmann vom StV Langenlois vorausgegangen war: Er hatte sich gewünscht, dass die drei Fahnen seines Stadtverbandes - eine davon wurde erst vor kurzer Zeit „wiederentdeckt“ - in Maria Taferl gesegnet werden.



Die hl. Messe musste auf Grund des Wetters in die Basilika verlegt werden - im Bild von links: Landesdiakon OSR Alfred Gratzl, Bischof DDR. Klaus Küng sowie die Landesseelesorger Mag. P. Josef Grünstäudl und Militärsuperintendent DDR. Karl-Reinhart Trauner



Die drei Langenloiser Fahnentrupps waren zur Segnung vorgetreten. Links Obm. Heinz Altmann und Gattin Ingrid Altmann-Schebesta.



ÖSK-Präsident ÖKR Peter Rieser bei seiner Festrede, die die Friedens- und Gedenkarbeit des Schwarzen Kreuzes zum Inhalt hatte. Sein Dank galt auch dem Kameradschaftsbund und dem Bundesheer für die alljährliche Allerheiligen-Sammlung auf den Friedhöfen.



Auf dem Marsch zur Kirche, den Landeskommandant Vzlt Wilfried Spittaler anführte, fand auch die Defilierung vor ...



... der großen Schar der Ehrengäste, die in der „Kurve“ Aufstellung genommen hatte, statt.



Heuer folgten die Kameraden aus dem Mostviertel als erste den Fahnen, angeführt von Viertelskommandant Gerhard Schmol.



Ihnen folgten die Kameraden aus dem Industrie- und Weinviertel unter dem Kommando von Viertelskommandant Franz Hohl.



Den Abschluss bildeten dann die zahlreichen Kameraden, die aus dem Waldviertel nach Maria Taferl gekommen waren. Kommandiert wurden sie von Viertelskommandant Vzlt Kurt Stefal.



Nach der Kranzniederlegung in der Krypta: vorne die Vizepräsidenten Mag. Wolfgang Heuer, Leopold Wiesinger, Augustin Hüdl und Erich Müller, hinten die Kranzträger mit Landeskommandant Vzlt Wilfried Spittaler (M.)



Die exzellente musikalische Umrahmung des Festaktes und der hl. Messe erfolgte durch den Musikverein Gersdorf unter der Leitung von Kapellmeisterin Christine Brunner.



Trotz des schlechten Wetters waren 49 Verbände mit ihren Fahnen gekommen.



Zaungäste der Wallfahrt holten sich von Kameraden Informationen über Sinn und Zweck der Wallfahrt.